

# Lohnt Riester? Checkliste zu Förderung, Vergleich und Vertrag

Was sollten Sie zuvor überlegen? Worauf müssen Sie beim Vertragsabschluss achten? Woran müssen Sie denken?

Wir haben drei kleine Listen der wichtigsten Punkte zur Riester-Rente zusammengestellt, damit Sie gezielt Ihren persönlichen Vorsorge-Check machen können:

## 1. Checkliste – Ausgangssituation

Diese Checkliste soll Ihnen einen Überblick über die Vorüberlegungen geben. Das müssen Sie klären, um loszuriestern:

Geklärt!

<p><b>Dritte Säule</b> – die Altersvorsorge soll immer aus drei Säulen bestehen. Arbeitnehmer besitzen mit der gesetzlichen Rentenversicherung bereits eine erste Säule. Die <a href="#">Riester-Rente</a>, als eine Möglichkeit der privaten Altersvorsorge, kann eine zweite Säule darstellen. Welche ist die Dritte im Bunde? Sorgen Sie bereits über einen dritten Weg vor? Wählen Sie z.B. eine <a href="#">Lebensversicherung</a>, ein Rentenversicherungsprodukt, sparen Sie anderweitig oder erwerben Sie Wohneigentum.</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Förderfähig?</b> Gehören Sie zum <a href="#">geförderten Personenkreis</a> oder sind Sie Ehepartner eines Riestergeförderten? Informieren Sie sich dazu in unserem Ratgeber!</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Sinnvoll?</b> - Ist eventuell eine andere Altersvorsorge-Form für Sie sinnvoller? Für Arbeitnehmer ist bspw. auch die <a href="#">betriebliche Altersvorsorge</a> interessant. Oder ist sie vielleicht bereits Ihre dritte Säule?</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Bestandsaufnahme</b> – machen Sie einen <a href="#">Haushaltsplan</a>. Haben Sie bereits andere Altersvorsorge- oder Lebensversicherungsprodukte? Macht es Sinn, einen dieser Verträge in einen riestergeförderten umzuwandeln?</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Sozialversicherungspflichtiges Einkommen</b> – wie hoch ist es? Das will der Vermittler bzw. Berater wissen. Außerdem können Sie hiermit errechnen, wie hoch Ihre Beiträge ausfallen würden, wenn Sie die maximale staatliche Förderung erhielten. Das sind nämlich 4 Prozent des Einkommens.</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Geldanlageform</b> – Bankspaarplan, Investmentfonds, Rentenversicherung: Was darf's sein? Welche Geldanlageform harmonisiert mit Ihrer Mentalität und Ihren Wünschen (<a href="#">das magische Dreieck: Rendite, Risiko und Sicherheit</a>)?</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Gute Beratung</b> – lassen Sie sich eingehend beraten. Im Gespräch erfahren Sie wichtige Details, die für Sie zur Beurteilung des Angebotes und Vergleichen mit anderen Angeboten nützlich sind. Erkundigen Sie sich nach den Risiken des Produktes und seinen Vorteilen. Wird von Garantien gesprochen, erbitten Sie schriftliche Bestätigung. Verlangen Sie eine <a href="#">vollständige Kostenaufstellung</a>.</p>	<input type="checkbox"/>
<p><b>Vergleich</b> – Vergleichen Sie in Ruhe alle Angebote. Das geht natürlich am besten bequem online daheim. Über unseren <a href="#">Riester-Vergleich</a> können Sie unsere Experten für Sie vergleichen lassen. Das ist für Sie unverbindlich und kostenlos.</p>	<input type="checkbox"/>



## 2. Checkliste – Vertrag und Angebotsvergleich

Überprüfen Sie die Angebote einfach und übersichtlich mit dieser Liste. Folgende Punkte sollten Sie unbedingt vergleichen:

Angebot 1  
Angebot 2  
Angebot 3

Zertifizierung – ist der Vertrag von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)? Achtung: Ohne Zertifikat erhalten Sie keine staatliche Förderung!		✓	✓
Abschluss- und Verwaltungskosten – welches Angebot bietet die niedrigsten?	✓		
Fonds-Gebühren – Ausgabeaufschläge, Wechselkosten, Verwaltungskosten etc.: wer ruft die geringsten Gebühren auf?			
Beitragsfreistellungskosten – wo am niedrigsten?			
Gebühren bei Anbieterwechsel – wo sind sie am kleinsten?			
Kosten für Tarif- oder Produktwechsel – wer verlangt am wenigsten?			
Zins-Szenarien – Ihnen werden 3 Varianten ausgerechnet. Wo sind sie besser dran?			
Beitragsanpassungsklausel – Das sollte Ihr Vertrag bieten. Sinkt Ihr Einkommen, werden Ihre Beiträge automatisch nach unten korrigiert.			
Dynamik – Verträge ohne Dynamik sind günstiger. Lassen Sie sich zum Thema Inflationsausgleich beraten!			
Sicherheit – sind Finanzstärke, Bestehen und Erfahrung der Gesellschaft zufriedenstellend?			
Risiko – entspricht die Vertragsgestaltung Ihrer Risikoeinstellung?			
Erfolg – wie erfolgreich ist der Anbieter? Hatte er in der Vergangenheit zufriedenstellende Überschüsse erzielt?			

## 3. Checkliste – Nachgang

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Riester-Vorsorge noch up-to-date ist! Daran müssen Sie nach Vertragsschluss denken:

Geprüft!

Förderung beantragen – Ganz wichtig ist die Beantragung der Förderung. Sie erhalten jährlich ein Formular Ihres Anbieters, das Sie ausfüllen und zurücksenden müssen. Versäumen Sie dies, erhalten Sie keine Zulagen! Wer nicht jedes Jahr daran denken will, kann auch einen Dauerzulageantrag stellen. Wenn Ihr Familienstand sich ändert, müssen Sie den Dauerantrag entsprechend aktualisieren.	✓
Steuererklärung – Machen sie eine Steuererklärung! Ohne sie erhalten Sie nur die halbe staatliche Förderung! Füllen Sie hierzu die Anlage „AV – Altersvorsorge“ aus und Sie erhalten steuerliche Vergünstigungen bis zum maximalen Sonderausgabenabzug (also bis max. 2.100 Euro).	
Vertragsanpassung – eventuell notwendig? Haben Sie Kinder bekommen (Kinderzulage sichern!) oder hat sich anderweitig Ihre Lebenssituation geändert? Dann sollten Sie Ihren Vertrag anpassen.	
Wechsel sinnvoll? Prüfen Sie regelmäßig, ob Sie mit dem Ergebnis Ihres Riester-Vertrages noch zufrieden sind oder ob ein Tarif-, Produkt- oder Anbieterwechsel trotz der damit verbundenen Kosten vielleicht attraktiver ist.	